

Pater starb auf Schafott

Kirche Prozess der Seligsprechung läuft

■ **Vallendar.** Der Seligsprechungsprozess für Pater Franz Reinisch ist am 28. Mai 2013 in Trier offiziell eröffnet worden. Nun verabschiedete die dafür eingesetzte historische Kommission, bestehend aus ihrem Vorsitzenden Pater Joachim Schmiedl (Vallendar), Pater Martin Manus (Rom) und Prof. Bernhard Schneider (Trier), ihren abschließenden Bericht.

Ihre Aufgabe in den letzten dreieinhalb Jahren bestand in der Sammlung, Sichtung und Begutachtung der für die sogenannte

Causa Reinisch relevanten Dokumente und Schriften. Der Bericht soll im Frühjahr 2017 dem Bistum Trier übergeben werden. Nach einer Prüfung der vorgelegten Dokumente und der Befragung von Zeugen entscheidet dann der Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann über die Freigabe der Akten für die abschließende Beurteilung der Causa Reinisch in Rom.

In Vallendar-Schönstatt fand der Tiroler Pallottinerpater Franz Reinisch seine spirituelle Heimat. Sein Gewissen verbot es ihm, den Fahneid auf Hitler zu leisten – eine Entscheidung, die er in der Kapelle von Schönstatt fällte und die ihn auf das Schafott brachte.